



Azubi IM INTERVIEW

Die Borscheid + Wenig GmbH mit Sitz in Diedorf bei Augsburg ist ein 1961 gegründetes, international operierendes Industrieunternehmen und bietet seinen Kunden ein umfassendes Angebot im Bereich der Kunststoffverarbeitung sowie der Verarbeitung von nichtmetallischen Werkstoffen (Gummi und Schaumstoff). Rund 300 Mitarbeiter und 18 Auszubildende zeichnen Borscheid + Wenig als starken Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb aus.

Was macht eigentlich ein Verfahrensmechaniker für Kunststoff und Kautschuktechnik?

Özkan: „Zu meinen Hauptaufgaben gehört zum einen das Auf- und Abrüsten der Werkzeuge in den Maschinen. (Ein Werkzeug ist die Form, in die der Kunststoff oder der Kautschuk eingespritzt wird). Zum anderen muss ich die Maschinen auf die Werkzeuge einstellen, einrichten und optimieren. Wenn die Maschinen schon laufen, geht es darum, zu optimieren oder Störungen zu beheben.“

Macht Ihnen Ihre Ausbildung Spaß? Warum?

Özkan: „Ja, sehr sogar! Meine Ausbildung ist sehr abwechslungsreich, denn es gibt immer verschiedene Arbeiten z. B. Maschinen mit Werkzeugen rüsten oder Roboter einrichten und programmieren. Zudem gibt es immer wieder neues Werkzeug, und somit lernt man nie aus.“

Erzählen Sie doch bitte mal wie ein ganz normaler Arbeitstag bei Ihnen aussieht?

Özkan: „In den ersten zwei Ausbildungsjahren habe ich Früh-



(v.l.) Geschäftsführer Carlo Wenig, Auszubildender Sinan Özkan und Ausbildungsleiter Hasan Basirli vor einer der High-Tech Maschinen

schicht. Mein Arbeitstag beginnt um 06:00 Uhr und endet um 15:15 Uhr. Im dritten Ausbildungsjahr werde ich auch in der Spätschicht eingeteilt. Ich gehe nach Beginn meiner Arbeit erstmal zum zuständigen Schichtführer, dieser teilt die Mitarbeiter ein. Der Schichtführer gibt mir dann den Auftrag, an welcher Maschine welches Produkt gefertigt werden muss. Je nach Aufgabe muss ich dann z. B. die Maschine mit einem Werkzeug auf- oder abrüsten. Im Fall einer Abrüstung achte ich darauf, dass das Kühlwasser abgelassen wird und die Hydraulikschläuche richtig abmontiert werden. Danach wird das Werkzeug an einen Kran aufgehängt und anschließend abgeschraubt. Für das komplette Ab- bzw. Aufrüsten braucht man ca. 3-4 Stunden. Bei der Aufrüstung muss ich die Wegpunkte des Roboters einprogrammieren. Dieser ist dafür zuständig, dass das gefertigte Material aus der Form (Werkzeug) geholt wird. Daher muss der Roboter perfekt auf

die Maschine eingestellt werden.“

Welche Aufgabengebiete liegen Ihnen am meisten?

Özkan: „Ich bin gerade erst am Anfang meines zweiten Ausbildungsjahres und habe hauptsächlich mit dem Auf- und Abrüsten der Maschinen zu tun. Daher liegt mir das auch am meisten.“

Was wollen Sie nach Ihrer Ausbildung machen?

Özkan: „Ich möchte erst etwas Berufserfahrung sammeln. Danach vielleicht mich schulisch an der BOS weiterbilden.“

Welche Berufsschule besuchen Sie?

Özkan: „Ich besuche die Berufsschule in Dinkelsbühl (in der Nähe von Nürnberg) und habe zwei Wochen am Stück Blockschule (ca. 60 Tage im Jahr). In dieser Zeit bin ich in einem Schülerwohnheim untergebracht. Ich arbeite vier Wochen, und danach habe ich zwei Wochen Berufsschule.“

Warum haben Sie sich bei Borscheid + Wenig beworben?

Özkan: „Mein Vater arbeitet hier, und daher wusste ich, dass man bei der Firma Borscheid + Wenig eine sehr gute Ausbildung machen kann und auch danach sehr gute berufliche Perspektiven hat, denn bisher wurden fast alle Auszubildende übernommen. Zudem denke ich, dass Kunststoff eine große Zukunft hat.“

Wie kann es nach der Ausbildung weitergehen? Wie stehen die Übernahmechancen?

Wenig: „Bisher wurden fast alle Auszubildenden übernommen (zwei Auszubildende wollten sich nach ihrer Ausbildung schulisch weiterbilden). Weitere Aufstiegsmöglichkeiten: BOS, den Industriemeister oder Diplomingenieur für Kunststofftechnik machen.“

Was für Bewerber suchen Sie?

Basirli: „Wir suchen Bewerber mit gutem QA oder Mittlerer Reife. Wir legen Wert auf Deutschkenntnisse und echtes Interesse am



Sinan Özkan (19 Jahre alt) macht eine Ausbildung zum Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik.

Beruf und an diesem vielseitigen Handwerk.“

Wie viele Auszubildende haben Sie im Moment?

Wenig: „Zurzeit haben wir 18 Auszubildende, fünf davon haben am 1. September 2011 neu angefangen. (2x Verfahrensmechaniker, 1x Fachkraft Lagerlogistik, 2x Industriekaufleute)“

In folgenden Berufsbildern bildet die Borscheid + Wenig GmbH aus:

Fachkraft für Lagerlogistik
Industriekaufmann/-frau
Werkzeugmechaniker/-in
Verfahrensmechaniker/-in
Industriemechaniker/-in
Mechatroniker/-in (ab September 2012)

Auszubildende gesucht! Wir sind ein mittelständisches Unternehmen mit Tätigkeitsfeld in der Kunststofftechnik. Zum **01.09.2012** suchen wir interessierte und motivierte Auszubildende zum/zur

- » Fachkraft Lagerlogistik (m/w)
- » Industriekaufmann/-frau
- » Industriemechaniker (m/w)
- » Mechatroniker (m/w)
- » Verfahrensmechaniker Fachrichtung Kunststoff- und Kautschuktechnik (m/w)
- » Werkzeugmechaniker (m/w)

Weitere Informationen, sowie die jeweiligen Anforderungen zu den einzelnen Ausbildungsberufen entnehmen Sie unserer Internetseite.

Jetzt bewerben!



Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung, inklusive der letzten zwei Schulzeugnisse, gerne auch per E-Mail:

Borscheid + Wenig GmbH

Ausbildung

Industriestraße 6

86420 Diedorf

Telefon 08238 3003-0

ausbildung@borscheid-wenig.com

www.borscheid-wenig.com

BAYERN'S
BEST 50
PRESTIGE 2011

